

Newsletter

Gegen Rechtsextremismus

.....

Ausgabe vom 16. Dezember 2010

Dies ist die 20. Ausgabe unseres Newsletters gegen Rechtsextremismus. In unregelmäßigen Abständen möchten wir Sie hiermit über unsere Initiativen, Positionen und Termine auf dem Laufenden halten und zeitnah informieren, was in Berlin passiert.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn mit dem unten stehenden Link abbestellen.

**Über Ihr Interesse freut sich und auf Ihre Unterstützung hofft
Clara Herrmann (Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus).**

Redaktion des Newsletters und Ansprechpartnerin für Nachfragen, Anregungen, Kritik oder technische Probleme: [Sofia Sandmann](#)

[Bestellen oder abbestellen können Sie den Newsletter hier](#)

INHALT

[Blockieren bis der Naziaufmarsch Geschichte ist!](#)

[Blödsinn: FDP fordert auch in Berlin Bekennung zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung](#)

[Kleine Anfragen](#)

[Presse](#)



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2011!

Blockieren bis der Naziaufmarsch Geschichte ist!

Auch im kommenden Februar wird in Dresden wieder ein Naziaufmarsch stattfinden. Wieder wird sich ein breites Bündnis friedlich gegen Rechtsextremismus demonstrieren und ein Zeichen für Toleranz, Demokratie und Menschenrechte setzen. Wir hoffen, dass wir wie in diesem Jahr die Nazis erfolgreich aufhalten können.

Die Aktionen werden bereits geplant und die Kampagne des Bündnis „Nazifrei – Dresden stellt sich quer!“ ist bereits gestartet.

[Unterstützt den Aufruf](#) und bereitet euch auf eine großartige Demonstaktion im Februar in Dresden vor!

Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

[zurück](#)

Blödsinn: FDP fordert auch in Berlin Bekennung zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Nun hat die leidliche Debatte der Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung auch das Berliner Abgeordnetenhaus erreicht. Die FDP Fraktion fordert mittels eines [Antrages](#), dass Projekte, Organisationen und Initiativen die Landesmittel erhalten grundsätzlich eine Erklärung unterzeichnen müssen, wonach sie die freiheitlich-demokratische Grundordnung anerkennen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt dies ab. In der [Plenardebatte](#) sagte Dirk Behrendt: „Wir wollen keinen – in diese Richtung geht Ihr Antrag ein wenig – Generalverdacht aussprechen und auch kein Klima der Verunsicherung bei den Organisationen schaffen, die eine wichtige und richtige Arbeit gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus machen. Wir sind grundsätzlich dagegen, dass man Misstrauen gegenüber zivilgesellschaftlichen Organisationen schürt.“

[zurück](#)

Kleine Anfragen

[Neonazi-Hetze gegen Studierende der ASH Berlin](#)

[zurück](#)

Presse

[Neonazi-Klamotten im Europa Center](#), erschienen am 02. Dezember in der BZ

[NPD schluckt DVU](#), erschienen am 12. Dezember in der taz.

[Ärger um Nazimode im Europacenter geht weiter](#), erschienen am, 14. Dezember im Tagesspiegel.

[zurück](#)

**Herausgegeben von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im
Abgeordnetenhaus von Berlin**

Besuchen Sie uns im Internet: www.gruene-fraktion-berlin.de